

## **GÖTTIAKTION**

### **ZUR KONSERVIERUNG UND RESTAURIERUNG DER OBJEKTE IM ENGADINER MUSEUM**

Inventarnummer 1415

**PARADELEINTUCH** Engadin, datiert 1831



#### **Material / Technik**

Leinen und Baumwolle; Platt- und Stielstich

Das Paradeleintuch besteht aus zwei Bahnen hellen Leinens. Eine Kante ist durch altrosa Platt- und Stielstiche verziert mit stilisierten Nelkenranken und Tulpensprossen. Es finden sich ausserdem die Initialen MGP und das Datum 1831. Den Abschluss bildet eine weiss und rot gestreifte Klöppelborte.

#### **Masse**

225 x 150 cm

#### **Objektgeschichte**

Das Motiv der Nelken in Kombination mit dem Tulpenmuster ist im Engadin häufig anzutreffen. Das Objekt kam 1906 in die Sammlung von Museumsgründer Riet Campell.

Literatur: Elly Koch, Die schönen Bündner Kreuzsticharbeiten. In: Schweizerische Lehrerinnenzeitung, Bd. 83 (1979).

#### **Zustand**

Insgesamt stabil. Einzelne Rostflecken direkt unter der Stickerei sowie schadhafter Rand und Löcher in Klöppelspitze; Ziernaht eingerissen, Zierstege fehlen; zu sichern und restaurieren

#### **Präsentation**

Dauerausstellung Textile Schätze; Raum Suler d'immez, ab Winter 2019/20

#### **Restaurierung / Konservierung**

- Reinigung und Entfernung der Rostflecken
- Sicherung der Klöppelborte mit feinem Baumwollfaden und Hinterlegen der Fehlstellen mit ungefärbtem Nylontüll (sehr zeitaufwändig)
- Zusammenfügen der Ziernaht und Ersetzen der Fehlstellen mit feinem Baumwollfaden (Prevart, Atelier für Textilrestaurierung)

#### **Kosten Restaurierung / Konservierung / Dokumentation**

5'250 CHF